

## FAMILIENANZEIGEN

**Unsere Ehe begann am 10.03.1967 und besteht heute nach 55 Jahren immer noch.**

**Dafür möchte ich mich heute bei meiner Frau bedanken in der Hoffnung auf viele weitere Jahre.**



## Sport Ü50

**Bad Homburg (hw).** Die Gymnastikabteilung der Homburger Turngemeinde 1846 (HTG) bietet ein vielfältiges Angebot für alle, die im Alter fit, aktiv und mobil bleiben möchten. Gerne lädt die HTG alle Interessierten über 50 Jahren zu unverbindlichen Schnupperstunden ein. So gibt es montags von 10.30 bis 11.30 Uhr im Primodeus Park, Niederstedter Weg 2, Gymnastik für Damen. Gymnastik für Damen und Herren 50plus wird freitags von 16 bis 17 Uhr im Primodeus Park angeboten. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.homburgerturngemeinde.de/sportangebote/](http://www.homburgerturngemeinde.de/sportangebote/) oder per E-Mail an [info@htg-badhomburg.de](mailto:info@htg-badhomburg.de).



Kathrin Sachse vor neun ihrer Arbeiten, die im vergangenen Jahr entstanden sind und jetzt in der Englischen Kirche betrachtet werden können. Fotos: fch

## Hessenring: Stadt kontrolliert Tempo 30

**Bad Homburg (hw).** Seit Anfang Februar gilt im Hessenring auf Höhe der dort beheimateten Hölderlinschule auf einer Strecke von rund 200 Metern Tempo 30. „Die Maßnahme dient einzig und allein der Sicherheit der Grundschüler“, erklärt Stadträtin Lucia Le-walter-Schoor. Die Dezernentin fügt hinzu: „Solche Einschränkungen bringen aber nur etwas, wenn man sie auch kontrolliert.“ Daher soll es demnächst in dem zeitlich befristeten Tempo-30-Bereich (montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr) zu Geschwindigkeitskontrollen

kommen. Die Verkehrsteilnehmer hatten jetzt drei Wochen Zeit, um sich an die neue Regelung zu gewöhnen. Die Stadtverwaltung nennt nicht die konkreten Tage der Verkehrskontrollen, weist aber darauf hin, dass diese zu Beginn der Maßnahme nicht während des Berufsverkehrs, sondern in den Vormittagsstunden durchgeführt werden. Der bis vor Kurzem noch an der Hölderlinschule fest installierte Blitzer, der einem Autounfall zum Opfer gefallen ist, soll übrigens noch im ersten Halbjahr 2022 wieder aufgestellt werden.

## Existenzgründungsseminar

**Hochtaunus (how).** Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet seit mehreren Jahren Intensiv-Existenzgründerseminare für Existenzgründer und Selbstständige und fördert diese in Kooperation mit der „AKEBA Akademie“ (Akademie für Existenzgründung/-sicherung). Das nächste Seminar findet am Montag, 4. April, von 8.30 bis 17 Uhr und am Dienstag, 5. April, von 8.30 bis 18.30 Uhr in Bad Homburg

statt, kurzfristige Änderungen vorbehalten. Die Teilnehmergebühr beträgt 115 Euro plus Mehrwertsteuer, Teilnehmerzertifikat und seminarbegleitende Unterlagen sind enthalten. Weitere Infos stehen im Internet unter [www.akeba.de](http://www.akeba.de). Anmeldung unter <https://akeba.de/veranstaltungen/seminare>, per E-Mail an [info@akeba.de](mailto:info@akeba.de) oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062. Eine Seminarbestätigung und Zugangsdaten werden nach der Registrierung per E-Mail geschickt.

## DAS SEMINARZENTRUM IN OBERURSEL!

**SCHÜSSLER-SALZE - 3-TÄGIG**  
12 HEILKRÄFTIGE SALZE

**ERLEBNIS WALDBADEN - 3-TÄGIG**  
AUFANKEN IM WALD

**AUGENSCHULE - 3-TÄGIG**  
SEHTRAINING ZUR STÄRKUNG DES SEHSINNS



[WWW.AKADEMIE-GESUNDES-LEBEN.DE](http://WWW.AKADEMIE-GESUNDES-LEBEN.DE)  
AKADEMIE GESUNDES LEBEN | GOTISCHE STR. 15  
61440 OBERURSEL

Vor Ort produziert, am selben Tag geliefert.

## Vom Apfelbaum zum Speierling

**Bad Homburg (hw).** Ober-Erlenbach ist eine Entdeckungstour wert. Nach Ortsführungen durch und rund um Ober-Erlenbach lädt Stadtführerin Ursula Euler nun zu einem Baumrundgang in die Gemarkung ein. Bei einer etwa 90-minütigen Runde am Sonntag, 13. März, wird nicht nur auf besondere Bäume hingewiesen, sondern auch Geschichte und Geschichten der Umgebung werden zu Gehör gebracht. Beginn ist um 14 Uhr, der Treffpunkt ist an der Erlenbachhalle. Die Zahl der Teilnehmer wird nach den gültigen Coronabedingungen begrenzt. Die Abstandsregelungen sind unterwegs einzuhalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-451300 oder per E-Mail an [ursula-euler@t-online.de](mailto:ursula-euler@t-online.de) ist erforderlich.

## Scheibe eingeschlagen

**Bad Homburg (hw).** Im Gluckensteinweg wurde in der Nacht zum Montag die Seitenscheibe eines geparkten Autos eingeschlagen. An dem Fiat 500 entstand ein Sachschaden von rund 500 Euro. Gestohlen wurde aus dem Wagen augenscheinlich nichts. Die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Bad Homburg nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

**GROSSFORMATDRUCK  
BANNER & PLAKATE  
ROLL-UPS & AUFKLEBER  
SCHAUFENSTER-WERBUNG**

**weltderwerbung**  
WERBEAGENTUR SEIT 1991

Gestaltung & Beratung unter 06172-91790  
[www.werbeteknik-friedrichsdorf.de](http://www.werbeteknik-friedrichsdorf.de)

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK  
**REIFEN  
BUSCH**  
KFZ-MEISTER-BETRIEB  
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97  
Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto  
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageschichte  
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb  
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

## Kindersachen

**Bad Homburg (hw).** Am Samstag, 19. März, findet von 10 bis 12 Uhr vor der evangelischen Erlöserkirche, Dorothenstraße, ein Basar „Rund ums Kind“ statt. Verkauft wird an Selbstverkäufern alles, was Kinder benötigen. Es gilt die 3G-Regel.

## Mit positivem Blick auf das Vergängliche und Unperfekte

**Bad Homburg (fch).** Im Kulturzentrum Englische Kirche können Besucher bis zum 27. März die neue Ausstellung „Die Asymmetrie des Elementaren“ von Kathrin Sachse sehen und die Arbeiten auf sich wirken lassen. Die Künstlerin aus Dreieich-Dreieichenhain ist Mitglied im BBK Frankfurt und im Verein „Leipziger Jahresausstellung“. In der Kurstadt zeigt sie 40 ihrer klein- und großformatigen Werke.

Entdecken können Besucher bei einem Rundgang durch die Ausstellung „abstrakte Fotokunst in Verbindung mit handbearbeitetem Stahl, Messing und Kupfer“. Eröffnet wurde die Ausstellung mit „Abstrakter Fotografie & Foto-Objekten“ der Mediengestalterin mit eigener Agentur am vergangenen Freitag, dem ersten Tag mit gelockerten Coronaregeln, von Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Eine versierte Einführung in die Kunstwelt von Kathrin Sachse, in Gedanken und Beweggründe ihrer Arbeit, gab der Künstler Wilhelm Hardt, der Vorsitzende der Organisation „Kunst.Ort.Rumpenheim“ ist. Die Arbeiten von Kathrin Sachse zeichneten sich durch „Klarheit und Strukturiertheit ihres Ausdrucks“ aus. Sie habe dem Genre der Fotografie konsequent einen eigenen künstlerischen Ausdruck verliehen, der sich jeglicher kategorisierenden Einordnung entziehe. Sie kreierte mit großer Authentizität einen abstrakten Wirklichkeitsraum, so Hardt.

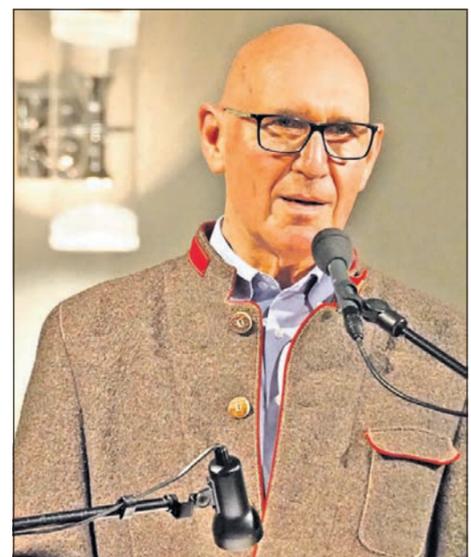
Im Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung steht der unverkennbare, positive Blick auf das Vergängliche und Unperfekte. Die an Grafiken erinnernde Fotografien zeichnen sich durch eine große Intensität aus. „Sie wecken die Idee, Veränderungen eine neue Bedeutung zuzuweisen und so einen Aufbruch in neue Welten zu markieren.“ Verstärkt wird die Ausdruckskraft der Werke durch die Einbindung von weiteren Materialien wie handbearbeitetem Stahl, Kupfer und Messing als integrale Teile der Kunst. Kathrin Sachse bearbeitet alle Materialien selbst, vom Schweißen der Stahlrahmen bis hin zur Beschichtung der Stahl-, Kupfer- oder Messingplatten. Sie bricht damit konsequent die Duplizierbarkeit der Fotografie metamorphisch auf, hin zum Unikat. Je nach Perspektive und Abstand offenbaren sich in den abstrakten Arbeiten „exotische Küsten, Landschaftsstrukturen, Kontinente. Eine Welt entsteht“, sagte Wilhelm Hardt. Die Titel der Werke wie „Das Hervorquellen von Wahrheiten“, „Die Dialektik unserer Entscheidungen“ oder „Die gelassene Stärke unserer Brüche“ hallten nach. „Auch, wenn sich die Arbeiten von Kathrin Sachse eigentlich ‚jeglicher‘ Kategorisierung entziehen, brauchen wir andere Parameter, um sie zu begreifen.“

Kathrin Sachses Arbeiten brauchen keine Symmetrie, um Schönheit zu zeigen. Sie sind

schön, „weil ihre Bestandteile in einem solchen Verhältnis zueinanderstehen, dass sie ein integrierendes, harmonisches Ganzes bilden“. Das Ziel der Künstlerin sei es, „hinter die ‚Schönheit‘ zu blicken, die uns blenden mag“, führte Wilhelm Hardt aus. Dadurch erreiche die Künstlerin eine Bewusstseins-schärfung dafür, dass es immer mindestens zwei Seiten gebe und die Entscheidung für die eine genauso schwer sein kann wie für die andere. „Darum zielt Kathrin Sachse in ihren Brüchen und Aufbrüchen mit maximaler Vergrößerung, ihrem Makro-Objektiv, auf unser soziales Leben und auf die Bewertung unseres Lebens von gesellschaftlichen Ereignissen. Da, wo die Grenzen zwischen Malerei und Abstraktion verschwimmen, wird sie, die Fotografin, zur Malerin und sie, die Malerin, wird zur Bildhauerin, im wahrsten Sinne des Wortes.“

Kathrin Sachses tiefes Bestreben sei es, den Wert der Dinge zu suchen, zu erkennen, zu erhalten und zu mehrern. Darum bliebe trotz der abstrakten Dimension ihrer Arbeiten, „das Wahre und Echte der Fotografie erhalten, ist niemals inszeniert oder künstlich, es bleibt real und in jeder Arbeit singulär und ist damit für die Künstlerin ein absolutes Alleinstellungsmerkmal.“

Geöffnet ist die Ausstellung „Die Asymmetrie des Elementaren“ von Kathrin Sachse bis zum 27. März samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr sowie zu allen Veranstaltungen im Kulturzentrum Englische Kirche. Am Ort ist die Künstlerin am 19. und 20. März jeweils von 11 bis 14 Uhr.



Wilhelm Hardt, Künstler und Vorsitzender der Organisation „Kunst.Ort.Rumpenheim“ führt versiert in das Werk von Kathrin Sachse ein.

## Prinz Asfa-Wossen Asserate zu Gast

**Bad Homburg (hw).** Gemeinsam mit der Friedrich-Naumann-Stiftung und der Karl-Hermann-Flach-Stiftung lädt das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, zum Gespräch mit Prinz Asfa-Wossen Asserate über sein neues Buch „Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann? Eine persönliche

Wortmeldung“ ein. Der Autor ist am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr im Gespräch mit Meinhard Schmidt-Degenhard. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die 2Gplus-Regel. Anmeldung im Internet unter <https://shop.freiheit.org/#/Veranstaltung/1rg5m> oder per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org).